



ChatGPT

Das Wichtigste zu ChatGPT in Kürze:

- ChatGPT ist ein Sprachmodell, das mit Benutzereingaben und Web-Informationen trainiert wird, um bessere Antworten zu liefern.
- Der Anbieter OpenAI beschreibt in seinen Datenschutzrichtlinien, wie die verarbeiteten Daten geschützt und verwendet werden – die Sicherheit der Daten ist jedoch nicht garantiert.
- Die Technologie gilt für Datenschützer als Blackbox – solange die Verarbeitung und Verwendung eingegebener Daten unklar ist, sollte auf die Eingabe persönlicher Daten verzichtet werden.
- Aktuell unterliegt ChatGPT einer datenschutzrechtlichen Prüfung durch die deutschen Aufsichtsbehörden und es ist unklar, inwieweit der Einsatz mit Blick auf die DSGVO überhaupt zulässig ist.
- Unternehmen, die ChatGPT nutzen möchten, sollten den Einsatz mit ihrem Datenschutzbeauftragten klären.

Chat GPT & Datenschutz: Was ist das Problem?

Um immer besser zu werden, greift ChatGPT auf Millionen Texte und Informationen zu, die frei im Internet verfügbar sind. Zusätzlich nutzt die KI die Benutzereingaben von mittlerweile mehr als 100 Millionen Privatpersonen und Unternehmen zum Trainieren.

Dabei ist nicht auszuschließen, dass auch persönliche und sensible Informationen verarbeitet werden – so wie in Italien, wo eine Datenpanne zur Preisgabe persönlicher Informationen in fremden Chats führte.

Momentan ist unklar, ob und wie Unternehmen Nutzerdaten mit ChatGPT datenschutzkonform verarbeiten können. Sie sollten jedoch einige datenschutzrechtliche Maßnahmen ergreifen, um die Verwendung so sicher, wie möglich zu gestalten!

- Datenschutz – Einstellungen streng konfigurieren
Unter „Data Controls“ verbieten, dass ChatGPT die Daten zum Training seines Modells nutzt und regelmäßig Chats löschen
- Einwilligung in Datenerhebung einholen
Firmen können z.B. auf ein Cookie Consent Tool setzen. Dies holt die Einwilligungen rechtskonform ein
- Datenschutzerklärung aktualisieren
Über eine direkte oder indirekte Weitergabe von Nutzerdaten an Open AI zu verfügen, sollten sie einen entsprechenden Abschnitt in der Datenschutzerklärung integrieren
- Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) abschließen bzw. aktualisieren

Fazit

Das Gesagte gilt natürlich auch für andere KI Modelle und auf ChatGPT basierende Werkzeuge. Wir empfehlen in jedem Fall einen Blick in die Datenschutzeinstellungen und -richtlinien, um geeignete Maßnahmen abzuleiten und generell auf die Eingabe persönlicher Informationen zu verzichten.

Ihre Datenschutzbeauftragte
Tatjana Kröckel